Mitt. POLLICHIA	72	277–285	4 Abb.	Bad Dürkheim/Pfalz 1984
				ISSN 0341–9665

Volker JOHN

Das Flechtenherbarium von Robert STOFFEL im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim

Kurzfassung

JOHN, V. (1984): Das Flechtenherbarium von Robert STOFFEL im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim. – Mitt. POLLICHIA, **72**: 277–285, Bad Dürkheim/Pfalz.

Das Flechtenherbarium von Robert STOFFEL wird revidiert. Die 86 Belege mit 68 Arten, zum Großteil in den Zwanziger Jahren um Kaiserslautern gesammelt, befinden sich im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim.

Abstract

JOHN, V. (1984): Das Flechtenherbarium von Robert STOFFEL im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim
[The Herbarium of Lichens from Robert STOFFEL in the Palatinate Museum for Natural History in Bad Dürkheim]. – Mitt. POLLICHIA, **72**: 277–285, Bad Dürkheim/Pfalz.

The herbarium of lichens from Robert STOFFEL is being revised. The 86 official copies, including 68 species, are stored in the Palatinate Museum for Natural History in Bad Dürkheim. During the twenties they were collected in the region of Kaiserslautern.

Résumé

JOHN, V. (1984): Das Flechtenherbarium von Robert STOFFEL im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim
[L'herbier des lichens de Robert STOFFEL dans le Musée d'Histoire Naturelle du Palatinat à Bad Dürkheim]. – Mitt. POLLICHIA, **72**: 277–285, Bad Dürkheim/Pfalz.

On a réétudie l'herbier des lichens de Robert STOFFEL. Les 86 échantillons comprenant 68 espèces, se trouvent dans le Musée d'Histoire Naturelle du Palatinat à Bad Dürkheim. Ceux-ci furent collectionnés pour la plupart autour de Kaiserslautern dans les années vingt.

Im Jahre 1958 veröffentlichte Otto LÖHR eine Liste der Flechten, die Robert STOFFEL um 1920 bis 1926 größtenteils in der Umgebung von Kaiserslautern (Abb. 1) gesammelt hat (STOFFEL 1958). LÖHR beruft sich dabei auf ein Manuskript in Stenographie aus dem Nachlaß von STOFFEL, verweist aber auch auf das Flechten-Herbarium, das schon seinerzeit im Pfalzmuseum für Naturkunde (damals POLLICHIA-Museum) in Bad Dürkheim hinterlegt worden ist (LÖHR 1958). Dieses Herbarium befindet sich auch heute noch in gutem Zustand an erwähntem Aufbewahrungsort.

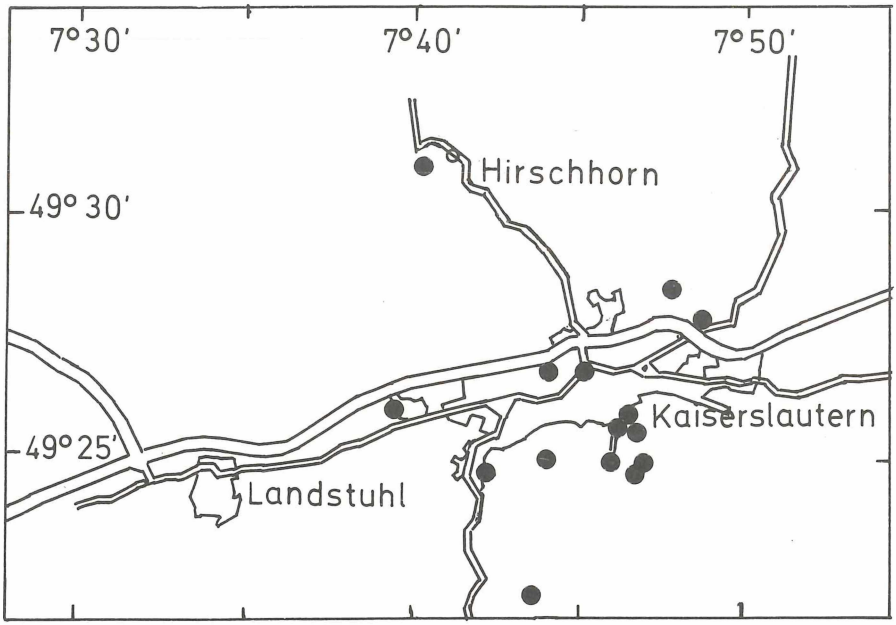


Abb. 1: Die Lage der Sammellokalitäten von R. STOFFEL um Kaiserslautern.
(Zeichnung: D. Herr (Bad Dürkheim)

Es ist im Rahmen der Überarbeitung des gesamten Herbariums in diesem Museum revidiert worden. Dabei sind Unstimmigkeiten zwischen den Daten in der Publikation (STOFFEL 1958) und dem Belegmaterial aufgetreten. Zum Beispiel ist *„Peltigera aphthosa* (L.)" in der Publikation aus der „Partnachklamm" angegeben, während der Beleg aus der „Breitachklamm" stammt, ganz abgesehen davon, daß es sich nicht um die angegebene Art, sondern um *Peltigera leucophlebia* (Nyl.) Gyelnik handelt. Oder es wird als Fundort „Donnersberger Weg" angegeben statt richtig „Dansenberger Weg".

Ziel der vorliegenden Liste ist, die Ergebnisse der Revision der Herbarbelege mit einer Angleichung der Nomenklatur an einen moderneren Stand vorzulegen. Die Belege haben einen besonderen Wert für den Nachweis von Umweltveränderungen. R. STOFFEL hat die Fundpunkte um Kaiserslautern so prägnant benannt, daß wir sie im Herbst 1984 erneut aufsuchen konnten. Bedauerlicherweise nimmt aber auch im vorliegenden Fall, wie leider allzuoft, die Genauigkeit der Angabe der Fundpunkte mit der Entfernung vom Wohnort stetig ab. Solche Daten sind dann oft, z. B. für Rasterkartierungen, wenig wert.

Ein anderer Gesichtspunkt, unter dem vorliegende Zusammenstellung gesehen werden kann, ist eine mögliche Anregung einer intensiven großmaßstäblichen Kartierung der Flechten im Großraum Kaiserslautern. So sind einige Arten, die vor 60 Jahren noch existiert haben, mittlerweile verschwunden, während andere sich noch immer an demselben Standort halten konnten, ehemals im Wald und Freigelände außerhalb der Stadt, heute ins Stadtgebiet eingebunden.

Für Diskussionen und gemeinsame Exkursionen danke ich Herrn Studiendirektor Hermann LAUER (Kaiserslautern) und Herrn Dr. Herbert SCHINDLER (Karlsruhe) für die Überprüfung der Belege von *Usnea* und *Cladonia.* Die Arbeit wurde durch die GEORG-VON-NEUMAYER-Stiftung gefördert.

Im Pfalzmuseum für Naturkunde sind die Belege von R. STOFFEL unter den Nummern 0.370 bis 0.456 inventarisiert. In diesen 86 Kapseln sind 68 Arten hinterlegt. Diese Belege sind weitaus verläßlicher als die Literaturangaben, weshalb die Liste von STOFFEL (1958) durch die vorliegende zu ersetzen ist. Das scheint bei fast 50 % Falschbestimmungen (42 von 86) und einer Revision der Namen bei weiteren 17 Belegen gerechtfertigt.

Es folgt die Liste der Arten. Ergänzende Daten stehen in Klammern. Die Inventarisierungsnummer ist mit POLL (= Herbarium Pollichiae nach Index Herbariorum) angegeben.

Anaptychia ciliaris (L.) Koerber

Straßenbäume am Einsiedlerhof. 31. 12. 1926. (TK25: 6511/4) POLL 0.370 Standort erloschen. In der Pfalz ausgestorben.

Baeomyces rufus (Hudson) Rebent.

Hagelgrund. 1926. (Verschönerungsweg am diesseitigen Hagelgrund, wo der Gersweilerweg auf ihn trifft, ein paar Schritte weiter nach hinten. TK25: 6512/2). POLL 0.371

Bryoria fuscescens (Gyelnik) Brodo & Hawksw.

Auf Lindenstamm, Einsiedlerhof. 28. 6. 1926. (TK25: 6511/4) POLL 0.372 Standort erloschen.

Cetraria islandica (L.) Ach.

Schwarzwald. 1935. POLL 0.373 Mit kleinen Apothecien!

Cetraria nivalis (L.) Ach.

Zermatt (Müller). 1935. POLL 0.374

Cladina arbuscula (Wallr.) Hale & W. Culb.

Hagelgrund.? 1923. (TK25: 6512/2) POLL 0.407

Cladina ciliata Stirton

Gemein. (Humbergabhang gegen Biertal, ziemlich gegen unten. 1921. TK25: 6512/4) POLL 0.406

Cladonia anomaea (Ach.) Ahti & P. James

Ödland hinter Lothringerhaus rechts am Waldrand. 1925. (TK25: 6512/3) POLL 0.375

Cladonia bacillaris (Ach.) Nyl.

Hagelgrund. 1924. (TK25: 6512/2) POLL 0.381

Cladonia cariosa (Ach.) Sprengel

Am sogenannten schwarzen Weg gegen Bremerhof zwischen Tännchen. 11. 12. 1924 (TK25: 6512/4) POLL 0.386 Standort vernichtet (X. 1984).

Cladonia cervicornis (Ach.) Flotow ssp. *verticillata* (Hoffm.) Ahti

Biertal. 1927 (Am hinteren Biertal, wo am Ende des tiefen Hohlwegs der Fußweg zu steigen beginnt. TK25: 6512/4) POLL 0.405 Standort vernichtet.

Cladonia chlorophaea (Flörke ex Sommerf.) Sprengel

Pfaffenberg. 21. 9. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.389

Cladonia coccifera (L.) Willd.

Karlstal. 11. 10. 1920 (TK25: 6612/1) POLL 0.387

Cladonia deformis auct.
Humbergabhang gegen Biertal. 13. 10. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.391

Cladonia digitata (L.) Hoffm.
Hagelgrund. 25. 12. 1922. (TK25: 6512/2) POLL 0.393
Humbergabhang gegen Biertal. 13. 10. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.392
Humberg und Lauterspring. 1923. (TK25: 6512/4) POLL 0.398

Cladonia fimbriata (L.) Fr.
Abhang des Humberg. 23. 2. 1921. (TK25: 6512/4) POLL 0.388

Cladonia floerkeana (Fr.) Flörke
Humberg und Karlstal 1922 (TK25: 6512/4, 6612/1) POLL 0.399

Cladonia furcata (Huds.) Schrad. ssp. *furcata*
Hagelgrund. 1925 (Heideartige Stellen am Waldrand jenseits Hagelgrund. TK25: 6512/2) POLL 0.400

Cladonia furcata (Huds.) Schrad. ssp. *subrangiformis* (Sandst.) Pisut
Hagelgrund.? 1925. (TK25: 6512/2) POLL 0.403
Humberg. 4. 5. 1922 (TK25: 6512/4) POLL 0.402
Hagelgrund. 25. 12. 1922 (TK25: 6512/2) POLL 0.401

Cladonia glauca Flörke
Einsiedlerhof. 1926. (Heidestellen an dem Königstein hinter Einsiedlerhof. TK25: 6511/4) POLL 0.404

Cladonia gracilis (L.) Willd.
Bergzabern. 1926 (TK25: 6813/4) POLL 0.382

Cladonia macilenta Hoffm.
Bergzabern. 1926 (TK25: 6813/4) POLL 0.396
Karlstal. 2. 10. 1921 (TK25: 6612/1) POLL 0.394
Humberg. 1923 (TK25: 6512/4) POLL 0.395

Cladonia pleurota (Flörke) Schaerer
Humbergabhang gegen Biertal. 1925 (TK25: 6512/4) POLL 0.397

Cladonia pyxidata (L.) Hoffm.
Karlstal. 1924. (TK25: 6612/1) POLL 0.390

Cladonia squamosa (Scop.) Hoffm.
Bergzabern. 1926 (TK25: 6813/4) POLL 0.378
Humbergabhang. 3. 12. 1922 (TK25: 6512/4) POLL 0.379
Karlstal. 2. 10. 1921 (TK25: 6612/1) POLL 0.380
Bergzabern, Kiefernwald. 1926 (TK25: 6813/4) POLL 0.377

Cladonia subulata (L.) Wigg.
Ödland an der Kaiserstraße hinter Lothringerhaus. 1925 (TK25: 6512/3) POLL 0.383
Karlstal. 2. 10. 1921 (TK25: 6612/1) POLL 0.384
Pfaffenberg. 21. 12. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.385

Cladonia uncialis (L.) Wigg.
Bergzabern. 1926 (Kiefern. TK25: 6813/4) POLL 0.376

Coelocaulon aculeatum (Schreber) Link

Hirschhorn, Abhang gegen Eulenbis. 29. 6. 1926 (TK25: 6412/3) POLL 0.415

Evernia prunastri (L.) Ach.

Karlstal. 13. 10. 1921 (TK25: 6612/1) POLL 0.414
Eselsfürth. 1921 (TK25: 6512/2) POLL 0.412
Sehr häufig an Bäumen (um Kaiserslautern) POLL 0.413

Hypogymnia physodes (L.) Nyl.

An Buntsandsteinfels, Karlsberg bei Homburg (J. Emrich) 20. 5. 1921 (TK25: 6610/1) POLL 0.424

Icmadophila ericetorum (L.) Zahlbr.

Biertal 1926 (TK25: 6512/4) POLL 0.436

Lasallia pustulata (L.) Mérat

Schwarzwald. 1935. POLL 0.434

Lecanora conizaeoides Nyl. ex Crombie

Häufig auf altem Holz und Rinde (Flurstraße, Gartenzaun, leg. Löhr, 1925 TK25: 6512/2) POLL 0.419

Letharia vulpina (L.) Vainio

Zermatt. leg. Müller. 1932. POLL 0.416

Menegazzia terebrata (Hoffm.) Koerber (Abb. 2)

Buchenstämme im hinteren Biertal (wo an der Ecke der Humbergweg aufwärts führt ein paar Schritte weiter links) 26. 4. 1926 (TK25: 6512/4) POLL 0.435 Standort vernichtet! (Abb. 3)

Parmelia acetabulum (Necker) Duby

Roßkastanienstämme am Waldschlößchen. 20. 1. 1922. (TK25: 6512/4) POLL 0.447

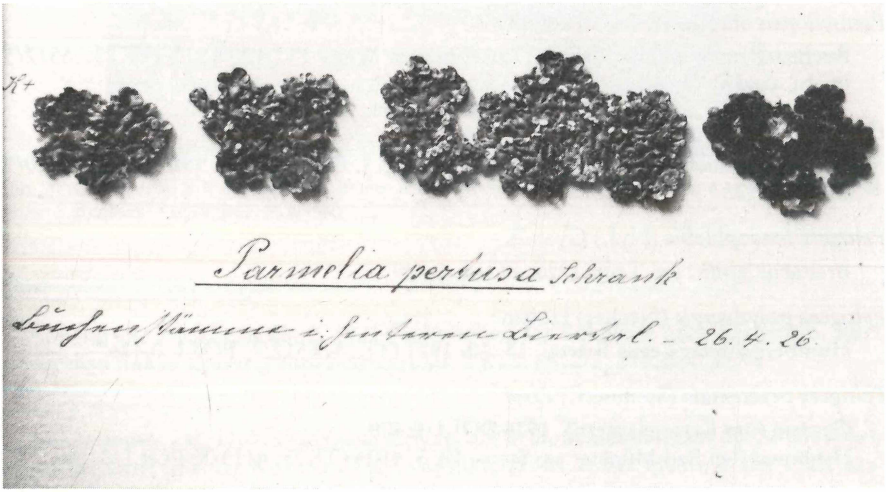


Abb. 2: Originalbeleg von *Menegazzia terebrata* aus dem Biertal (bei Kaiserslautern).

Parmelia caperata (L.) Ach.
Buchenstämme im Bremerhof-Wald. 20. 1. 1922 (TK25: 6512/4) POLL 0.444

Parmelia conspersa Ach.
Granitfels, Titisee, Schwarzwald. VII. 1924. POLL 0.450

Parmelia glabratula (Lamy) Nyl.
Buchenstämme im hinteren Biertal. 2. 12. 1922 (TK25: 6512/4) POLL 0.449

Parmelia pulla Ach.
Sandsteinwand hinter Lothringerhaus. 14. 11. 1925 (TK25: 6512/3) POLL 0.443

Parmelia saxatilis (L.) Ach.
Buchenstämme, Dansenberger Weg. 13. 12. 1922 (TK25: 6512/3) POLL 0.440

Parmelia subaurifera Nyl.
Auf Buchenstämmen am Blechhammer. 22. 12. 1922 (TK25: 6512/1) POLL 0.445
Pfaffenberg, Buchenstämme. 20. 4. 1924. (TK25: 6512/4) POLL 0.446

Parmelia sulcata Taylor
Buchen am Dansenberger Weg. 13. 12. 1922 (TK25: 6512/3) POLL 0.441
Felsen am Rande des Haardtgebirges. 23. 10. 1920. POLL 0.442

Parmelia tiliacea (Hoffm.) Ach.
Linden, Einsiedlerhof. 1. 7. 1926 (TK25: 6511/4) POLL 0.421
Heute wegen Luftverschmutzung verschwunden.

Parmelia verruculifera Nyl.
Auf Stein, Blechhammer. 22. 12. 1922 (TK25: 6512/1) POLL 0.448

Parmeliopsis aleurites (Ach.) Nyl.
Auf Kiefern am Betzenberg und Blechhammer. 22. 12. 1922 (TK25: 6512/4, 6512/1) POLL 0.451

Parmeliopsis ambigua (Wulfen) Nyl.
Buchenstämme am vorderen Dansenberger Weg. 13. 12. 1922 (TK25: 6512/3) POLL 0.452

Peltigera horizontalis (Hudson) Baumg.
Am Krottenloch, Karlsberg bei Homburg, leg. J. Emrich 12. 5. 1921 (TK25: 6610/1) POLL 0.425

Peltigera leucophlebia (Nyl.) Gyelnik
Breitachklamm, leg. Löhr 1926. POLL 0.429

Peltigera polydactyla (Necker) Hoffm.
Humbergabhang gegen Biertal. 13. 10. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.426

Peltigera praetextata (Sommerf.) Zopf
Gemein (um Kaiserslautern). 1926 POLL 0.428
Huttental (bei Bad Münster am Stein) 12. 5. 1925 (TK25: 6113/3) POLL 0.431

Peltigera rufescens (Weiss) Humb.
Ödland am Friedensplatz 1925 (Driesche zwischen Friedensplatz und Eselsfürther Straße. TK25: 6512/2) POLL 0.430



Abb. 3: Das Biertal S Kaiserslautern heute. Ehemals Standort von *Menegazzia terebrata* an alten Buchen. (Foto: V. John, 25. 9. 1984)

Peltigera spuria (Ach.) DC.

Abhang vor Eselsfürth 25. 2. 1921 (links neben der Bahnlinie nach Eselsfürth, kurz vor dem linken Eingang zum Hagelgrund. TK25: 6512/2) POLL 0.427

Peltigera venosa (L.) Hoffm. (Abb. 4)

Falkensteiner Tal. 11. 5. 1927 (an dem Weg, der in die Schlucht rechts der Straße führt, auf der Erde in einer Kolonie. TK25: 6413/1) POLL 0.432 Heute in der Pfalz ausgestorben!

Pertusaria amara (Ach.) Nyl.

Gemein, besonders auf alten Buchen (um Kaiserslautern). POLL 0.420

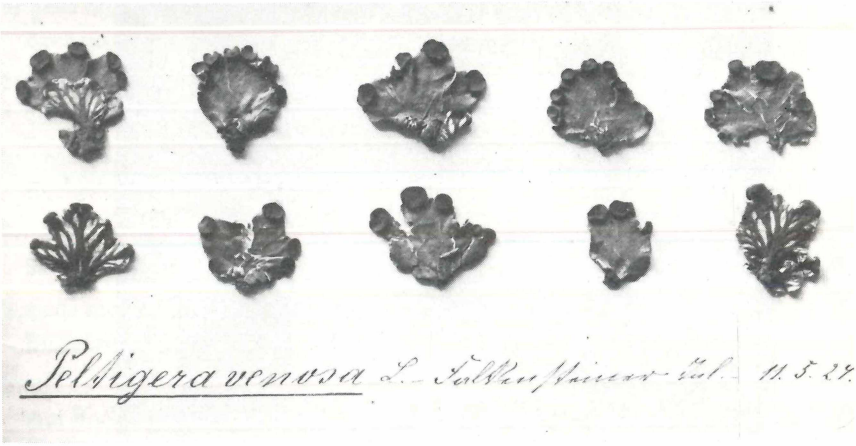


Abb. 4: Einer der letzten Belege von *Peltigera venosa* aus diesem Jahrhundert.

Physcia adscendens (Fr.) Olivier
Apfelbäume, Hohenecken 1925 (TK25: 6512/3) POLL 0.438

Physconia distorta (With.) Laundon
Einsiedlerhof 1926 (Straßenbäume. TK25: 6511/4) POLL 0.439

Platismatia glauca (L.) Culb. & Culb.
Tannen, Neustadt im Schwarzwald. 1924. POLL 0.418

Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. *furfuracea*
Gemein. Biertal auf Kiefer. 13. 10. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.423

Pyrenula nitida (Weigel) Ach.
Auf Rotbuche. 1921. POLL 0.437

Ramalina farinacea (L.) Ach.
Eselsfürth. 1921 (TK25: 6512/2) POLL 0.409
Bergzabern. 1926 (TK25: 6813/4) POLL 0.408

Ramalina fraxinea (L.) Ach.
Bonndorf, Schwarzwald. 27. 7. 1924. POLL 0.410
Schwarzwald. 1935. POLL 0.411

Solorina crocea (L.) Ach.
Schruns, Vorarlberg. leg. Löhr August 1930. POLL 0.433

Stereocaulon dactylophyllum Flörke
Zermatt. leg. Müller 1935. POLL 0.417

Usnea filipendula Stirton
Diedelkopf. 1881 (TK25: 6410/1) POLL 0.453

Usnea florida (L.) Wigg.
(um Kaiserslautern?) POLL 0.455

Usnea hirta (L.) Wigg. em. Motyka

Eschenstämme an der Straße hinter Waldschlößchen 21. 11. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.454

Usnea subfloridana Stirton

Eschenstämme an der Straße hinter Waldschlößchen 21. 11. 1921 (TK25: 6512/4) POLL 0.456

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.

Gemein (um Kaiserslautern). 1925. POLL 0.422

Literaturverzeichnis

LÖHR, O. (1958): Der Kaiserslauterer Botaniker Robert Stoffel. – Pfälzer Heimat, **9** (2): 108 – 109.

STOFFEL, R. (1958): Moose und Flechten der Umgebung von Kaiserslautern. – Mitt. POLLICHIA, III., **5**: 135 – 150.

(Bei der Schriftleitung eingegangen am 27. 11. 1984)

Anschrift des Verfassers:

Volker JOHN, Pfalzmuseum für Naturkunde, Hermann Schäfer-Straße 17, D-6702 Bad Dürkheim 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): John Volker

Artikel/Article: Das Flechtenherbarium von Robert STOFFEL im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim 277-285